

# Frittenbude, Die Nacht

Du bist so drauf wie nie  
Hier hast du kaugummies  
Verdammt jetzt brauchst du sie  
Du brauchst sie wie noch nie  
Doch fr sie bist du zu laut und mies  
Meistens versaut wie dies  
Ausm bauch raus gebouncte lied  
Das das dir in ohren und augen schiesst  
Es macht dich wackelig  
Du stehst auf beiden beinen  
Nur manchmal klappt es nicht  
Dann fngst du an zu schreien denn  
Whrend du zu boden flst  
Willst du dich noch winden  
Neben dir durch das wurmloch  
Und einfach verschwinden  
Doch pltzlich schlgst du auf  
Ins leben zurck  
Es sieht so schrg zersgt nicht eben aus  
Zugegeben verrckt  
Wirkt die welt im rausch der nacht  
Und ihrer begleiter  
In liquider und fester form  
Das geht immer so weiter  
So wars schon ohne uns  
Und wirds auch wieder werden  
Bevor wir geboren warn  
Und nachdem wir sterben  
Denn  
Beissen und tanzen  
Tanzen und beissen  
Zwei dinge die sich nach und nach  
Aneinander schweissen  
Denn tanzen und schmeissen fhren zum beissen  
Zum euphorischen schwitzen und tren einreissen  
Du willst die nacht komplett  
Fr dich ganz alleine  
Und manchmal schaffst du es  
Sie hngt an deiner leine  
Ein paar sekunden lang  
Doch dann muss sie schon weiter  
Sie tanzt und hrt nicht auf  
Von Freitag bis Freitag  
War sie jedem club  
Den es weit und breit gab  
Und sie kennt jeden nun  
Nicht erst seit heute  
Ihre bewegung ist fliessend und mchtig  
Du willst ihr folgen denn sie ist allmchtig  
Sie lsst dich auf ihren flgeln mitreiten  
Sie lsst sich weder zgeln noch greiffen  
Sie ist ein ungetm und unverblmt ungestm  
Nicht ohne grund berhmt  
Und das wird sie bleiben  
Die nacht ist die mutter  
Die nacht hat die macht  
Die mutter unsrer Sucht  
Denn die nacht hlt uns wach  
Die nacht ist der motor  
Die nacht hat die macht  
Der motor unsrer sucht  
Denn die nacht hlt uns wach